Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 157.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 23. Februar 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein gutes Mädchen. No 725 N. Tennessee Straße. ba

Verlangt: Dienstmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschaften gute Mädchen nachgewiesen, durch F. Schmidt, 113 Greer Straße. Schickt eine Postkarte. ba

Verlangt ein zweites Mädchen für kleinere Arbeiten. Muß deutsch und englisch sprechen Näheres in der Office ds. Bls. P4 ba

Verlangt: Sofort ein guter Bartender und ein Mann für gewöhnliche Hausarbeit in der Mozart-Halle. ba

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem jungen Mann Nachzufragen 213 Yandes Straße. 27fb

Gesucht wird Arbeit in einer Milcherei. Nachzufragen No. 108 Dorman Straße. 27fb

Gesucht: Eine ältliche Frau zur Besorgung des Haushaltes No. 193 Harrison Straße. 25fb

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem anständigen jungen Manne. Nachzufragen Zimmer No. 2, No. 225 Ost Washington Straße, ba

Verlaufen.

Verlaufen oder gestohlen: Ein schwarzer Neufundländer Hund, mit einem weißen Streifen auf der Brust. Wer ihn wiederbringt, erhält angemessene Belohnung bei Wm. Mucho, Ecke New Jersey und Washington Straße 2fb

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Front-Zimmer. Ausgezeichnete Lage für eines Doktors Office. No. 145 Nord Noble Straße. ba

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Wasserpumpe und ein „Eisenschaft"—billig. Näheres 75 Virginia Str. 25fb

Zu verkaufen: Eine Strickmaschine, fast neu, zu billigem Preise in der Schlosser-Werkstätte von L. Roch, No. 143 Ost Washington Straße. ba

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen. Näheres in der Office der Tribüne. ba

Anleihegesuch.

Gesucht werden $250 zu 7 Proz. gegen Hypothek auf Geschäftsgrundeigenthum im Werthe von 600 Dollars. Näheres in der Office ds. Bls. ba

Geld zu verleihen.

Zu verleihen $1500 bis $2000 unter günstigen Bedingungen, Näheres in der Office ds. Bls. ba

Leicht beschädigte Hüte.

Bei dem kürzlichen Eisenbahn-Unfall der New York Central Bahn wurden uns

10 Dutzend moderne steife Hüte, 10 Dutzend weiche Hüte für junge Leute und eine Anzahl leinene Hüte leicht durch Wasser beschädigt.

Da wir diese Waaren sofort losschlagen wollen, verkaufen wir dieselben zu sehr niedrigen Preisen und laden Käufer ein, bei uns vorzusprechen.

H. Bamberger

No. 16

Ost Washington Straße.

Soz. Turnverein.

Die Mitglieder des Sozialen Turnvereins sind hiermit eingeladen, sich morgen Nachmittag um 1 Uhr in der Turnhalle einzufinden, um an dem Leichenbegängniß des verstorbenen Mitgliedes

August Mai

Theil zu nehmen.

Die Indianapolis

Business University,

— einschließlich —

Bryant & Stratton's

Business College!

Normal- und englische Fortbildungsschule. Institut für Schönschreiben und Zeichnen, Stenographie und andere Spezialfächer. Unterricht gründlich und gut.

Auskunft in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.

When Block, gegenüber der Post.

Indianapolis, Ind.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 23 Febr. Hübsches Wetter, darauf stellenweise Regen oder Schnee, veränderlicher Wind.

Verworfen.

Bern, 23 Febr. Der Bundesrath hat den Naturalisationsvertrag mit den Ver. Staaten verworfen.

Verlangte Hilfe.

London, 23. Febr. Eine Anzahl Depeschen von Gordon an die Regierung wurde heute veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß derselbe seit Langem um Hilfe und Verstärkung bat. Ein Brief des Inhalts, daß er noch Jahre aushalten könne, ist nie von ihm abgeschickt worden.

Darhtnachrichten.

Anarchisten-Versammlung.

Baltimore, 22. Febr. Johann Most sprach heute Abend hier vor einem vollen Hause und hielt eine Lobrede auf Reinsdorf. August Schweibler, einen Sozialist, protestirte gegen die Ansichten des Redners und nannte denselben ein Feigling. Ein wilder Lärm entstand, schließlich wurde jedoch die Ruhe wiederhergestellt. Most behauptet, Schweibler sei von den New Yorker Sozialisten speziell geschickt worden, um die Versammlung zu stören, was dieser jedoch entschieden in Abrede stellt.

Eine Szene auf einem Eisenbahnzuge.

San Antonio, Tx. 22. Febr. Bundesmarschall Gosling und zwei Assistenten hatten gestern auf einem Eisenbahnzuge zwei Gefangene, Namens Pitts und Yeager unter ihrer Obhut, um dieselben hierherzubringen. Sie gestatteten, der Schwester Yeager's, der Frau und der Schwiegermutter des Pitts mitzureisen. Die Frauen steckten während der Fahrt, unbemerkt von den Beamten den Gefangenen Revolver zu. Letztere erhoben sich plötzlich von ihren Sitzen, schossen zwei der Beamten nieder, stürzten zum Ausgange des Wagens und sprangen vom Zuge. Der dritte Beamte und die Passagiere sandten ihnen eine Anzahl Schüsse nach, ob aber dieselben trafen, oder nicht, weiß man noch nicht, da es nicht sofort gelang den Zug zum Stehen zu bringen. Die Frauenzimmer wurden in Haft genommen, und eine Mannschaft ist auf Verfolgung der Uebelthäter begriffen. Die beiden Polizeibeamten erlagen ihren Verletzungen.

St. Louiser Arbeiter.

St. Louis, 22. Febr. Die sozialistischen Organisationen, die Anarchisten und die Gewerkschaften, zogen ungefähr 3000 Mann stark heute durch die Straßen. Transparente wurden getragen, mit Aufschriften, wie: Nieder mit Sklaverei!" „Brod ist Freiheit!" „Laßt uns unsere Fesseln sprengen" u. s. w. Nach der Parade fand eine große Demonstration in der Turnhalle statt, bei welcher Reden gehalten wurden, in denen die extremsten Maßregeln befürwortet wurden. Eine starke Polizeiforce hielt die Ordnung aufrecht.

Erfroren.

Zanesville, O., 22. Februar. Frank Warner, der gestern aus der Jail entsprang, wurde heute Morgen sieben Meilen von der Stadt in der Nähe des Geleises der Baltimore & Ohio Eisenbahn erfroren gefunden.

Schuldig.

Chicago, 21. Febr. In dem Prozesse gegen die Wahlbetrüger Mackin, Gallagher und Gleason brachte die Jury ein auf Schuldig lautendes Verdikt ein.

Per Kabel.

Aus dem Sudan.

Karti, 22. Febr. Eine Depesche von Abuklea meldet: General Buller, der am 15. von Gubat ankam, fing an die arabischen Linien zu beschießen, und fügte bedeutenden Schaden zu. Er wird jedoch nicht im Stande sein, vor dem Eintreffen von Verstärkungen seinen Rückzug fortzusetzen.

Trotz Bismarck.

Berlin, 22. Febr. Trotz der Opposition Bismarcks nahm der Reichstag doch den Antrag Windthorsts auf Vertagung für eine Woche an, um den Mitgliedern, welche zugleich Mitglieder des preußischen Landtages sind, Gelegenheit zu geben, den Sitzungen des Letzteren beizuwohnen.

Ein schlimmes Gerücht.

London 22. Febr, Ein Telegramm von Dublin meldet, daß dort selbst das Gerücht in Umlauf sei, daß das Truppenschiff Lydian Monarch auf der Fahrt von Knightstown nach Suakim untergegangen sei. Der Bericht hat um so größere Aufregung hervorgerufen, als dieser Tage in der That an der irischen und an der schottischen Küste heftige Stürme geherrscht haben.

Stanley und König Leopold

Brüssel, 22 Febr. Henry M. Stanley hatte eine lange Unterredung mit König Leopold heute und reiste dann sofort nach London ab, um die Vorbereitungen für seine Arbeiten am Congo zu treffen.

Schiffsnachrichten.

New York, 22. Febr. Angekommen: „Canada", „Assyrian", und „Monarch" von London. „City of Montreal" und „Aurania" von Liverpool; „Edam" von Amsterdam; „Gellert" von Hamburg.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 86c; No. 3 roth, 83c.
Korn — No. 2 weiß 42c; gemisch. 40c.
Hafer — No. 2 weiß 28c; gemischt 30c.
Roggen — 66c.
Kleie — $12.50.
Heu — $10.50.
Schinken — 10½—11c.
Schultern — 6½c.
Speck — 8½c.
Seiten — 8½c.
Schweineschmalz — 8½—9c.
Mehl — Family $3.00—$3.60; Fancy $3.85—4.00; Extra $2.00—$3.00.
Eier — 25c; im Store 20c.
Butter — Creamery 25—28c; Dairy 18 — 20c; Country 14—15c.
Hühner — 8c per Pfund
Kartoffeln — 40—60 per Bush.

Hiesiges.

Die Bürgschaft des Staats-Schatzmeisters Cooper.

Wie schon mitgetheilt, hat Staatsschatzmeister Cooper dem Gouvernör seinen Bond für $700,000 übergeben. Der Gouvernör hat denselben für genügend erklärt. Nun kommen aber die nichtswürdigen Zeitungen, welche ihre Nase in Alles stecken, und manchmal so viel Aergerniß dadurch bereiten, daß sie die Wahrheit sagen, welche bekanntlich nicht Jedem gefällt und behaupten, der Bond sei nicht genügend.

Das Gesetz bestimmt, daß der Bond mindestens zwanzig Unterschriften haben muß, und daß die Unterzeichner ein Gesammtvermögen haben müssen, das doppelt so groß ist, wie die Bürgschaftssumme. In diesem Falle müßte das Gesammtvermögen also $1,400,000 betragen.

Das „Journal" heute morgen bringt auf Grund der Steuerabschätzungen folgende Zusammenstellung über das Vermögen der Bürgen:

John J. Cooper	$ 52,550.
Franklin Landers	99,710.
John Landers	8,125.
Jackson Landers	28,450.
Smith H. Myers	1,875.
Morris Myers	4,565.
Flavius Myers	5,210.
Christian Myers	3,050.
Marcus L. Hare	34,525.
Thomas Thornburg	700.
Jacob A. Emrich	1,595.
Frank Emrich	2,420.
George H. Carter	14,065.
Wm. O. Reveal	7,275.
Wm. Johnson	25,990.
S. Loftin	12,455.
Hiram W. Miller	18,810.
James Renihan	
Isaac L. Hedges	3,475.
Mich. Downing	13,485.
Eli P. Baker	12,500.
Thomas H. Harrison	2,600.
Green Smith	3,000.
Georg D. Tate	40,000.
Mahlon D. Manson	20,000.
Zusammen	$417,530

Dabei sind die Bürgen De Witt C. Bryant und James Hill nicht eingeschlossen, dagegen sind auch noch gegen $25,000 Hypotheken in Abzug zu bringen, welche auf dem Grundeigenthum einiger der Bürgen lasten. Darnach wäre die Bürgschaft in runder Summe bloß $400,000 werth. Der Gouverneur aber nimmt sie für $1,400,000 und Herr English behauptet bramarbasirend, es sei die denkbar beste Bürgschaft. Der Unterschied zwischen den Steuerbüchern und der Meinung des Gouverneurs beträgt bloß die Kleinigkeit von einer Million, und nach den Steuerbüchern zu urtheilen, ist die Bürgschaft $300,000 weniger werth als der nominelle Betrag derselben und eine Million weniger, als das Gesetz vorschreibt.

Das ist Alles gewiß sehr nett!

Der Waisenhaus-Skandal.

Die Untersuchung der Zustände des Knightstown Waisenhauses hat namentlich den Trustee Goar in ein sehr schiefes Licht gestellt. Die Geschichte mit der jungen Nellie Leighton sieht mindestens sehr verdächtig aus, obwohl Herr Goar steif und fest behauptet, daß er niemals mit dem Mädchen in New Castle gewesen sei. Dazu erzählt er folgende Geschichte: Er sagt, daß Hedges, der behauptete, gesehen zu haben, wie er das Mädchen auf seine Office brachte, sein größter Feind sei. Er sei überzeugt, daß Hedges das Mädchen noch nie gesehen habe, und habe ihn dieserhalb auf die Probe gestellt, indem er ein anderes Mädchen nach New Castle gebracht, und daselbst das Gerücht verbreiten ließ, daß dies die Nellie Leighton sei.

Hedges sei wirklich darauf reingefallen, denn als er jenes Mädchen sah, habe er gesagt: „Das ist Nellie Leighton."

Das Comite wird wahrscheinlich noch diese Woche der Legislatur Bericht erstatten.

Deutsche Lokal-Nachrichten

Provinz Hannover.

Die Wohnungsnoth in der Stadt Hannover nimmt immer größere Dimensionen an. — † zu Hannover Geh. Oberhofbaurath Molthan. — † zu Einbeck der Schauspieler Wilhelm Kneisel, 86 Jahre alt. — Pastor C. Wessels in Rulle ist vom Bischof zum Domherrn in Osnabrück ernannt worden. — In der Kreissparkasse zu Verden ist ein Deficit von 2¼ Millionen ermittelt worden. — Unfälle. Ueberfahren: Arbeiter Schaumann aus Herzberg sowie ein gewisser Grünhagen aus Oerbke; ertrunken: Franz Burgtorf in Nienburg; Gefreiter Petzold in Stade; der 13jährige Sohn des Zimmermann's Peters in Walsrode; der 12 Jahre alte Sohn des Einwohners Heinsohn in Neuenkirchen und der Sohn des Einwohners Mangels zu Bachenbruch.

Westfalen.

Die Provinz Westfalen liefert, wie die „Staatsbürgerzeitung" mittheilt, den größten Procentsatz an Mannschaften für die Garderegimenter. — In Ahlen band ein Mann seine Frau über Nacht an einen Baum, um sie vom Trunk zu curiren. Am nächsten Morgen war sie erfroren. — In der Zeche „Alma" bei Gelsenkirchen erlitten drei Bergleute durch Entzündung schlagender Wetter schwere Verletzungen. — In Minden versetzte der Arbeiter Krieg seinem Kollegen Schröder einen Stich in den Unterleib, an dem Jener starb.

Rheinprovinz.

Im Jahre 1884 wurden in Köln 517 Neubauten ausgeführt. Die Bevölkerung ist auf 153,000 Seelen gestiegen. — Bürgermeister Stern aus Honnef a. d. Sieg ist zum Bürgermeister von Viersen erwählt worden. — Die Provinzialverwaltung hat den Steinbruch am Petersberge bei Königswinter angekauft, um denselben auf eigene Rechnung zu betreiben. — Nikolaus Neumann, Secretär der königl. Artillerie-Werkstatt in Deutz, ist wegen Fälschung verhaftet worden. — In Dinslaken soll ein israelitisches Waisenhaus gegründet werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Gymnasialdirektor Dr. Fürstenau in Hanau ist in den Ruhestand getreten. — † zu Marburg der ehemalige kurhessische General-Major W. v. Baumbach, 78 J. a. — † zu Wiesbaden Geh. Sanitätsrath Dr. Roth, 70 J. a. — Bei der herrschenden Kälte ist jetzt der Rhein so fest zugefroren, daß er oberhalb der Loreley überschritten werden kann. — † zu Frankfurt a. M. Bankchef Seligmann, 52 J. a.

Königreich Sachsen.

Gestorben in ein und derselben Nacht die Eheleute C. G. Schädlich in Sorgau. — In Crimmitschau wurde eine Produktenbörse eröffnet. — Gemeindevorstand Schmelzer in Georgenfeld wurde wegen Unterschlagungen verhaftet. — Der weit und breit beliebte Pfarrer Dr. Göcker in Grünhain ist gestorben. — Die Höckerin Bräuer in Hirschfeld, welche schon seit längerer Zeit von der Gemeinde unterhalten wird, ist jetzt gestorben und wurde bei Durchsuchung ihrer Wohnung ein Sparkassenbuch von ca. 2000 M. gefunden. — † Der Vertreter des Kamenzer Kreises im Landtage, Guts- und Fabrikbesitzer Fr. Wilhelm Berg. Im vorigen Jahre hatte er sein 25jähriges Jubiläum als Landtagsabgeordneter gefeiert. Er war der Hauptvertreter der Wenden in der sächsischen Lausitz. — Der weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannte Glashütter Uhren-Fabrikant Moritz Großmann ist in Leipzig plötzlich gestorben. Derselbe hatte in der polytechnischen Gesellschaft einen Vortrag über Normalzeit gehalten und wurde nach Beendigung desselben von einem Schlaganfall betroffen, der seinem Leben wenige Minuten danach ein Ende machte. — Ferner starb im Johannishospitale zu Leipzig der während der 1848er Ereignisse vielgenannte Advokat Dr. Wilhelm Bertling. Damals zum Tode verurtheilt, gelang es ihm, nach Amerika zu entfliehen, von wo er nach der allgemeinen Amnestie wieder zurückkehrte und hier im Johannishospitale Aufnahme fand. — Welche Blüthen der Byzantinismus und Servilismus treiben, zeigte der Rittergutsbesitzer Striegler in Mottenwitz. Derselbe hat nämlich auf der Stelle, wo gelegentlich einer Jagd der König eine Frage an ihn stellte, einen Denkstein zur Feier dieses „historischen" Ereignisses setzen lassen, welcher ihm über 1000 M. zu stehen kommt. — † Im hohen Alter von 91 Jahren der frühere Gemeindevorstand Chr. F. Rothe in Seiferhennersdorf. — Durch einen Sprung von der Elbbrücke in Pirna machte die dort zu Besuch weilende 20jährige Weymann aus Riesa, ein bildschönes Mädchen, ihrem Leben ein Ende. — Durch Erhängen begingen Selbstmord in Lautzen der Cigarrenarbeiter Schulze, nachdem er von seiner Frau Abschied genommen, und im Weiditzer Gehölz bei Rochlitz der Reisende Heinr. Kunde aus Wechselburg, weil ihm Verurtheilung wegen eines Sittlichkeitsverbrechens bevorstand. — Auf dem Altstädter Güterbahnhofe fand der Wagenrangirer Oswald Dittrich aus Hitzdorf seinen Tod dadurch, daß er von einem Zuge überfahren wurde. — Eine große Reihe von Todesfällen hatte die außerordentliche Kälte zur Folge. Es wurden erfroren aufgefunden in Mahnbrück der Zimmermann Gottlieb Roscher, in Markneukirchen der 55jährige Bogenmacher Schubert, in Jankwitzer Flur der Handschuhmacher Josef Gottwald aus Landeck, auf der Straße von Weißbach nach Gelenau der 60jährige Fleischer Heinrich Uhlig aus Gelenau, bei Oberlungwitz der 41jährige Strumpfwirker Schirmer von da und bei Lobau der Topfbinder Andras Kubaschka aus Ungarn und der 75jährige Auszügler Christian Heinze aus Senneberg bei Ottenhain.

Holländ. Häringe.

Russ. Caviar.

Schweizer Käse.

Limburger Käse.

Backstein Käse.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag

MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	85 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Grocery! Putzwaaren! Maskengarderobe!

BELK, COOK & CO.

Grocery, No. 361 Virginia Avenue.

Putzwaaren und Maskenanzüge, No. 418 Virginia Avenue.

Ebendaselbst befindet sich eine Schule zum Unterricht für weibliche Arbeiten.

Unterricht: Mittwoch und Samstag Nachmittag 2 — 5 Uhr.

Ferner ein Intelligenz-Bureau für weibliche Dienstboten.

Fred. Hergt's

Neuer Fleischmarkt

No. 834 Ost Washington Str.

Fleisch bester Qualität, feine Würste, u. s. w., u. s. w.

Fritz Hergt's berühmte Mettwurst.

☞ Rasche und sorgfältige Bedienung.

Adam's Brick Co.

Fabrikanten und Händler aller Arten

Backsteine.

Office: 88 Virginia Avenue.

Baucontraktoren und Private sind ersucht, vorauszubrechen

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taos" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfund Ballen., und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserreinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

No. 207 West Michigan Straße, No. 47 Nord Illinois Straße.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

☞ Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Edmund Dietz,

Fleisch- und Wurst-Geschäft

No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

Pökelfleisch eine Spezialität.

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

Frisch geräucherten "SUGAR CURED" **Schinken** und Frühstück-Speck, sowie frische **Cervelat-Wurst**. Extra feines **Schmalz** für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz,

Model Meat Market

No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

City Gas Coke. City Gas Coke.

(Trocken und gut gesiebt) ferner

Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.

Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Kohlen und Holz!

Gesiebte Nut Kohlen ..... $2.00 per Tonne.
Island City Lump Kohlen ..... $2.75 per Tonne.
Beste Brazil Block Kohlen ..... $3.00 per Tonne
Anthracite und Jackson Kohlen und Coke bester Qualität zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,

Ecke Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

Wasser und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner, "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse [sinks], Badewannen Waschtische. Abzugsröhren.

☞ Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.

Aneshænsel & Strong,

No. 93 Nord Pennsylvania Straße,

Denison House Block.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.